

IMMER AM ERSTEN – Ausnahmsweise am Zweiten Die Studioreihe der Tanztendenz

Thema: Das Fördermodell für Darstellende Kunst in München



Das Münchner Fördermodell für Darstellende Kunst befindet sich nun in der Halbzeit, die neue Jury für 2012 – 2015 wird in Kürze gewählt - d.h. die betroffenen Künstler sind gefordert, vorhandene Strukturen neu zu überdenken. Ein Budget für die freie Tanzszene in München,

aufgeteilt in Options-, Produktions-, und Debütförderungen, sowie Stipendien für Recherchevorhaben stellt die Stadt zur Verfügung. Verteilt wird der Großteil des Geldes einmal jährlich über eine Jury, die aus Stadträten und von der Szene gewähltem Personal besteht.

Wie gestaltet sich für die Künstler der Umgang mit Antragstellungen, Produktionsbedingungen und welchen Einfluss hat dieser Umgang auf Arbeits-Freiräume oder Engpässe? Inwieweit orientieren sich die Modelle an den Bedürfnissen antragstellender Künstler oder versuchen längst die Künstler, Förderstrukturen zu entsprechen und sich an diese anzupassen? Wir regen an, über Verbesserungsvorschläge oder den Erhalt von Bewährtem nachzudenken.

Eingeladen sind Alexandra Karabelas (Choreografin / Regensburg), Ludger Lamers (Tänzer, Choreograf), Dietrich Oberländer (Produzent, artblau Braunschweig) und Susanne Traub (Dramaturgin, Kuratorin und Autorin)

Montag, 2. Juli, 20:30 (ausnahmsweise am 2ten wegen EM-Endspiel!)

Der Eintritt ist frei. Moderation: Sabine Glenz und Stephan Herwig.

Kommen Sie, reden Sie mit oder hören Sie nur zu, bei einem Glas Wein...

Pressekontakt: Tanz Tendenz München e. V., Beate Zeller
Telefon 089 / 72 11 015, Telefax 089 / 72 11 111. info@tanztendenz.de

Tanztendenz München e.V. wird gefördert durch
das Kulturreferat der LH München



Lindwurmstr. 88
80337 München

Tel.: 089/721 10 15
Fax: 089/721 11 11

info@tanztendenz.de
www.tanztendenz.de

IMMER AM ERSTEN – Einmal im Quartal

Informationen zu den Gästen



Susanne Traub ist Dramaturgin, Kuratorin und Autorin. Sie studierte von 1988 bis 1993 Theaterwissenschaft, Philosophie und Musikwissenschaft in München. Anschließend arbeitete sie als freie und angestellte Dramaturgin für Festivalprogramme, Theater-/Tanzproduktionen und verschiedene Performanceprojekte. Regelmäßig lehrte sie an verschiedenen Hochschulen und Universitäten

(München, Bochum, Frankfurt, Leipzig, Arnhem) und kuratierte u.a. die interdisziplinäre Veranstaltungsreihe „Beehrte Körper“ (1999) und den Tanzkongress „Moving Thoughts“ (2000) in Leipzig und die Ausstellung „Open the curtain“ (2003) zu Kunst und Tanz im Wechselspiel an der Kunsthalle Kiel.

Von 2001 bis 2009 war sie als Dramaturgin am schauspielFrankfurt engagiert. Seit September 2009 arbeitet sie als freie Dramaturgin, Autorin und Kuratorin und ist seit April 2012 leitende Referentin im Bereich Theater/Tanz am Goethe-Institut München.

Veröffentlichungen: Moving Thoughts. Tanzen ist Denken, (Hg), Berlin 2003; Open the curtain. Kunst und Tanz im Wechselspiel, (Hg), Hamburg 2003; zahlreiche Fachartikel und Essays.



Alexandra Karabelas ist Literatur- und Politikwissenschaftlerin, M.A., und Absolventin der tanzwissenschaftlichen Diplom- und Masterstudiengänge „Tanzkulturen“ an der Universität Bern mit Schwerpunkt auf Narrativen im Tanz am Beispiel von Marco Goecke und Goyo Montero. Nach mehreren Jahren in der Dramaturgie und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Stuttgarter Ballett wagte sie 2004 den Schritt in die Choreografie. Es entstanden seitdem mehrere Soli und Ensemblearbeiten, die auch außerhalb von Regensburg in Bayern und Baden-

Württemberg zu sehen waren. 2010 wurde ihr Solo „landscape, three of them“ ausgewählt für das „Secret Solo“-Programm in München. Zuletzt entwickelte sie „Zoes Bios Box“ für und mit Stephan Herwig, sowie das Duett „Hungry Butterflies 2“ für Olaf Schmidt und Kilta Rainprechter. Seit 2005 initiiert und veranstaltet sie als Vorstand der tanzstelle R e.V. das zeitgenössische regionale Tanzfestival „Schleudertraum“. Seit 2009 agiert sie unter dem unabhängigen Tanzlabel „Tanz_Denken“ vernetzend für den Tanz in Regensburg.

Lindwurmstraße 88
80337 München

Tel.: 089 / 721 10 15
Fax: 089 / 721 11 11

info@tanztendenz.de
www.tanztendenz.de

IMMER AM ERSTEN – Einmal im Quartal

Informationen zu den Gästen



Ludger Lamers ist Tänzer, Choreograf, Coach und Pädagoge für zeitgenössischen Tanz, Improvisation und Komposition. 18 Jahre Bühnen- und Lehrtätigkeit im In- und Ausland bestätigen eine umfangreiche Erfahrung in beiden Arbeitsfeldern. Auch die Zusammenarbeit mit zahlreichen Choreografen, besonders mit Lia Rodrigues, Mia Lawrence, Sabine Glenz, Olga Mesa, Olga Roriz, Vera Mantero, Isabelle Schad, Ludger Orlok, Monica Gomis, Jorge Gonçalves und auch Musikern wie Carlos Zingaro, Robert Merdzo, Adriana Sá und Rüdiger Carl erweiterte

seine Wahrnehmung in Tanz, Musik und Performance seit 1994. Im Jahr 2010 erhielt er den Förderpreis Tanz der LH München.

Derzeit widmet sich seine pädagogische Arbeit dem Projekt „Tanz an Schulen“ und dem Ausloten des Grenzbereichs zwischen bewusster Echtzeit-Gestaltung und dem unreflektiertem Umgehen mit Impulsakkumulationen.

Seine momentane Forschungsarbeit behandelt einerseits die Phänomenologie des Schwarmverhaltens und andererseits die Verwebungen zwischen Bewegung, Werkzeug und Malerei.



Dietrich Oberländer

1986-1990 Kulturmanagement Freie Theater- und Tanzgruppen

1990-1994 Geschäftsführung filmfest Braunschweig

Seit 1989 freie Theater- und Tanzproduktion / Internationales Tourmanagement unter artblau-Tanzwerkstatt www.artblau.de

Kulturmanager Kunstmühle Braunschweig

Lindwurmstraße 88
80337 München

Tel.: 089 / 721 10 15
Fax: 089 / 721 11 11

info@tanztendenz.de
www.tanztendenz.de